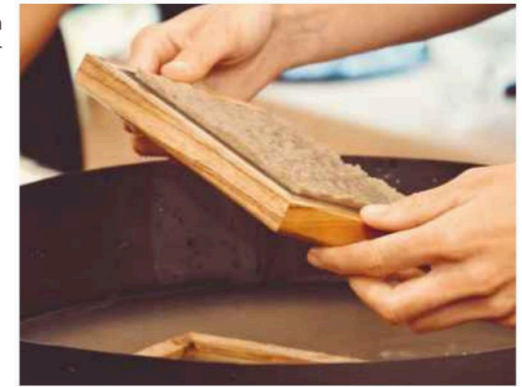


BRANCHEN



DIE VIELFALT DES HANDWERKS: Neuigkeiten, Trends, die Projekte der lvh-Berufsgemeinschaften und aktuelle Wirtschaftsthemen auf einen Blick.

Der Herstellungsprozess: Papierschöpfen
© Elisabeth Mair



tig, aus alten Versandkartons und einzigartig in seiner Struktur und Optik.

„Wenn ich Papier herstelle, fasziniert mich der Prozess: Wie kann man langsam und einfach etwas Schönes aus etwas Altem erschaffen?“, erklärt Mair ihre Leidenschaft für diese alte Kunst, die es lohnt, wiederentdeckt zu werden.

Der Papierherstellung, die sich auf eine lange Tradition beruft, steht die Methode gegenüber, mit der die Sarnerin ihre Illustrationen erstellt. Vollständig digital, auf dem iPad werden diese zum Leben erweckt.

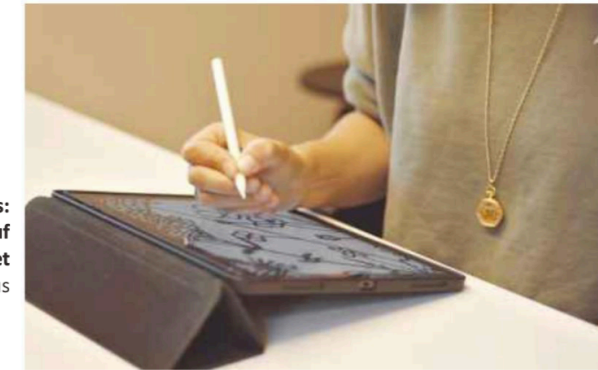
EIN AUSSERGEWÖHNLICHES DESIGN - INSPIRIERT VON DER NATUR

Mairs Illustrationen zeichnen sich durch elegante Linien und Formen aus dem nordischen Design aus und sind stark von surrealistischen Künstlern wie René Magritte und Salvador Dalí beeinflusst.

Aber die größte Inspiration kommt vom Naturschauspiel, das sie ständig in ihrem kleinen, in Permakultur bewirtschafteten Wildgarten beobachtet. Diesen pflegt sie gemeinsam mit ihrer Familie in ihrem Atelierhaus in Lajen im Eisacktal.

„Ich liebe es, neue und surreale Welten zu erschaffen und den Betrachter zum Lächeln zu bringen. Bei der Papierherstellung inspirieren mich oft die Wünsche der Kunden und geben mir neue Ideen“, erklärt Mair ihren kreativen Prozess.

Der Kreativprozess:
Die Illustration auf dem Tablet
© Thomas Tribus



Nachhaltigkeit: Eine Frage von Stil und Eleganz

DRUCKER/INNEN UND MEDIENGESTALTER/INNEN:

ELISABETH MAIR HAT EINE ALTE KUNST NEU ENTDECKT: DIE PAPIERHERSTELLUNG. IHRE FEINEN, AN DIE NATUR ANGELEHNTEN ILLUSTRATIONEN, ERWECKT SIE DABEI AUF NACHHALTIGE WEISE ZUM LEBEN: AUF DEM BILDSCHIRM EINES TABLETS.



Dies ist die Geschichte eines Mädchens, das mit dem Stift in der Hand geboren wurde und es liebt, mit allen Arten von Materialien Dinge zu kreieren und viel auszuprobieren.

Elisabeth Mair ist eine junge Handwerkerin, mit Wurzeln im Sarntal. Nach ersten Arbeitserfahrungen in zwei Südtiroler Unternehmen, beschloss sie, sich im Januar 2023 selbstständig zu machen und ihre einzigartigen Kreationen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Neben der Illustration von Grafikprojekten verschiedenster Art (z.B. das Logo eines Unternehmens oder das illustrierte Beiwerk eines Buches) fertigt Mair auch Karten, Poster, Notizbücher und Hochzeitspapeterie recyceltem, handgefertigtem Papier und bedruckt sie mit ihren Illustrationen.

EIN MIX AUS ALTEM UND MODERNEM HANDWERK

Die Idee, das Papier, auf dem sie ihre Illustrationen zeigt, selbst herzustellen, kam Elisabeth Mair aus der Notwendigkeit, ein geeignetes und nachhaltiges Druckmedium zu finden. So entschloss sie sich, ohne weitere Umschweife, ihr eigenes Papier herzustellen: nachhal-

Ihre Kunst ist besonders aktuell, da sie einen bewussten und nachhaltigen Ansatz voraussetzt. „Mit meinen Produkten möchte ich zeigen, wie elegant Nachhaltigkeit sein kann. Es handelt sich nämlich nicht um Serienprodukte, sondern um einzigartige, besondere Stücke, die lange Freude bereiten“, so die Handwerkerin aus Lajen.

KREATIVES NETZWERKEN

Zusammen mit Ingrid Bodner (kunst.in.textil) hat Elisabeth Mair MEET CREATIVES gegründet, eine Community für schöpferische Unternehmer/innen, kunstschaufende Selbstständige und jene, die auf dem Weg dorthin sind. Die Gruppe, die sich alle zwei Monate in Brixen und Umgebung trifft, dient zum Ideenaustausch, gegenseitiger Inspiration und zur Schaffung neuer Kontakte. Das nächste Treffen findet am Montag, den 6. November in Brixen statt.

Weitere Informationen zu der Gruppe findet man auf der Instagram-Seite: www.instagram.com/meet.creatives.

Eine fertige Illustration auf nachhaltigem Papier
© Thomas Tribus



manufakt



Elisabeth Mair in ihrem Garten © Thomas Tribus

Einfach melden

Werden Sie mit einer E-Mail zum
Betrieb des Monats:
manufakt@lvh.it